



**Künftige Feuerwehrleute:** Anna-Lena Hartung, Celine Wabbersen (Adelebsen), Andre Rosenthal, Franziska Haas, Lukas Günther, Clemens Bürger (Barterode), Sebastian Flack und Steffen Schmidt (Erbsen) sowie folgende 24 Teilnehmer aus Samtgemeinde Dransfeld: André Flemme, Vanessa Flemme, Arne Grob (Barlissen), Pascal Rinke, Nico Dempewolf, Sebastian Fischer, Steven Müller, Maria Rinke, Annkatrin Kamm (Bühren), Leon Fischer, Carolin Schmidt, Saskia Fengewisch, Franziska Beißner (Ellershausen), Timo Kleinhans (Imbsen), Martin Speer, Kevin Gerstenberg, Sven Kolbach (Jühnde), Johannes Kraft, Christian Acker, Lena Weitemeyer (Meensen), Marcel Mölter (Scheden), Ayleen Schirmmacher, Gerid Hellwig sowie David Eisenbarth (Varlosen).

Foto: Freter/nh

# Einmaleins der Feuerwehr

55 Unterrichtsstunden, Erste-Hilfe-Lehrgang und Tests für die Brandschützer von morgen

**SAMTGEMEINDE DRANSFELD.** Wieviel Wasser fließt durch ein Strahlrohr, was hat ein „Mundstück“ damit zu tun und wie lösche ich überhaupt ein Feuer? Egal ob jahrelanges Jugendfeuerwehrmitglied oder Quereinsteiger – die grundlegende Ausbildung für Einsatzkräfte durchläuft jedes künftige Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehren. 32 aus dem Flecken Adelebsen und der Samtgemeinde Dransfeld zwischen 16 und 40 Jahren haben ihre sogenannte Truppmannausbildung Teil 1 jetzt fast abgeschlossen.

Die Ausbildung findet jährlich wechselnd in Adelebsen und Dransfeld statt, wie Matthias Freter, Vize-Gemeindejugendfeuerwehrwart der Samtgemeinde mitteilt. Dieses Jahr sind die Dransfelder zu Gast in Adelebsen. „In 55 Stunden Theorie und Praxis an vier Wochenenden lernen die Teilnehmer



**Holger Kamm**

das kleine Einmaleins der Feuerwehr. Hinzu kommt noch ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, der bereits im vergangenen Jahr absolviert wurde“, erzählt Freter. Die angehenden Feuerwehrleute stammen bis auf wenige Quereinsteiger aus den Reihen der Jugendfeuerwehren. Das sei ein Vorteil, da sie schon bis zu acht Jahre Erfahrung in Sachen Feuerwehrtechnik mitbringen und somit die Ausbildung erleichtern.



**Brandheiß:** Feuerwehrmann-Anwärter Nico Dempewolf aus Bühren beim Feuerlöscher-Einsatz.

Foto: Freter/nh

Auf dem Stundenplan stehen umfangreiche Themen. Bei der Anwendung von Kleinslöschgeräten und dem Selbstretten aus acht Metern Höhe handelt es sich um Pflichtübungen, die jeder Teilnehmer absolvieren muss.

Die Truppmannausbildung Teil 1 endet am kommenden Wochenende mit einer schriftlichen Prüfung. Im sogenannten „Multiple Choice“-Verfahren, dem Ankreuz-Test, müssen die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. In den folgenden zwei Jahren werden die neuen Feuerwehrleute ihr Wissen in den Ortsfeuerwehren festigen und anwenden. Danach findet eine Abschlussprüfung statt und die Truppmannausbildung ist mit Teil 2 abgeschlossen.

Auf den großen Teilnehmeranteil aus den Jugendfeuerwehren ist der Dransfelder Gemeindebrandmeister Kars-

ten Beuermann besonders stolz. Spiegelt er doch die sehr gute Arbeit wider, die in den Nachwuchsabteilungen geleistet wird.

Im vergangenen Jahr sei die

Zahl der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren um 21 auf 133 gesteigert worden. Der Förderverein für die Kinder- und Jugendfeuerwehr ergänze deren Angebote abwechslungsreich.

Die Gesamtleitung der Ausbildung liegt seit diesem Jahr bei Holger Kamm aus Bühren (Vize-Gemeindebrandmeister Dransfeld). Unterstützt wird er von Thomas Wille aus Adelebsen (Vize-Gemeindebrandmeister Adelebsen). Zu dem Kreis der Ausbilder gehören außerdem Stefan Kasusch (Güntersen), Martin Meyer (Adelebsen), Marc Hertrich (Jühnde) und Carsten Deghardt (Dransfeld). Einen „Schnupperkurs“ für künftige Ausbilder belegen derzeit Peer-Alexander Köhler (Varmissen), Jens Schnelle (Dransfeld) und Alexander Zöllner (Varlosen). (kmm)

## HINTERGRUND

### Feuerwehren in Samtgemeinde

Die Feuerwehren in der Samtgemeinde Dransfeld hat aktuell 70 Mitglieder in den sieben Kinderfeuerwehren (davon 31 Mädchen), 133 Mitglieder in zehn Jugendfeuerwehren (davon 52 Mädchen), 352 aktive Mitglieder in elf Ortsfeuerwehren und zwei Löschgruppen (davon 72 Frauen), 267 Mitglieder in den Altersabteilungen der Ortsfeuerwehren sowie 24 Mitglieder in der Feuerwehrkapelle Varlosen. Dazu kommen passive Mitglieder in den Feuerwehrkamerad-

schaften sowie 150 fördernde Mitglieder im Kinder- und Jugendfeuerwehr Förderverein SG Dransfeld.

Die Wehren hatten 2013 19 Brände (vom Schornsteinbrand bis zum Großbrand in Dankelshausen) zu bekämpfen sowie sieben nachbarschaftliche Löschhilfen, 49 Hilfeleistungen (Verkehrsunfälle, Ölspeuren, wetterbedingte Einsätze) und 32 sonstige Einsätze (Türöffnungen, freilaufende Tiere, Unterstützung Rettungsdienst). Blinde Alarmer gab es 22. (kmm)